

zeitig durch Kreierung von 5000 neuen Aktien à 1000 Fr. auf 9 Millionen erhöht. Die neuen Aktien wurden von Arbed-Terres Rouges, der Internationalen Bank in Luxemburg, der Banque de Bruxelles und der Sofina Bruxelles übernommen. Der Verwaltungsrat dieser neuen Gesellschaft setzte sich zusammen aus: Joseph Würth, Präsident, Paul Würth, Administrateur délégué, Norbert Metz, Aloys Meyer, Henri Coqueunot, Edmond Biévez, Robert Brasseur, August Dutreux, Raoul Richard.

Im Jahre 1926 verkaufte Paul Würth seine Aktien an die Arbed und trat damit aus der Gesellschaft aus, worauf Emil Mayrisch in den Aufsichtsrat gewählt und Vorsitzender wurde. Nach dem Tode Emil Mayrisch's wurde Aloys Meyer Vorsitzender und Arthur Kippen trat in den Verwaltungsrat ein.



Bild 129. - Paul Mongenast  
Direktor des Hollericher Stahlwerkes  
von 1907-1922.



Bild 130. - Charles Würth  
derzeitiger Direktor-Gérant der  
Anc. Establ. Paul Würth.

Die derzeitige Leitung der Anciens Etablissements Paul Würth besteht aus:

Charles Würth, Direktor-Gérant  
Pierre Zender, Techn. Direktor  
Joseph Wagener, Kommerz. Direktor

Das Arbeitsgebiet der Anciens Etablissements Paul Würth umfaßt vor allem Eisenkonstruktionen größeren Stils, wie: Brücken, Fabrik- und Maschinenhallen, Häusergerüste (Ossatures), Kräne aller Art, Aufzüge (Monte-Charges), Hochofen-gerüste usw.

In unserem Lande, besonders aber im Auslande, haben die Anciens Etablissements Paul Würth sehr bemerkenswerte Eisenkonstruktionen ausgeführt.



Bild 131. - Champagnerfabrik Mercier Luxembourg-Bahnhof.  
Hier stand früher das Walzwerk der „Forges et Laminoirs de Luxembourg.“

Im Jahre 1870 wurde ebenfalls die Gesellschaft «Société des Forges et Laminoirs de Luxembourg» gegründet, welche am Bahnhof in Luxemburg an der Stelle wo sich heute die Champagnerfabrik Mercier befindet, ein Walzwerk errichtete. Es war dies das erste Werk im Luxemburger Lande, welches in größerem Maßstabe schmiedbares Eisen herstellte und in handelsübliche Form brachte (Fers marchands). Die Herstellung des schmiedbaren Eisens geschah nach dem «Flammfrischverfahren» (Puddelverfahren, to puddle = umrühren); das Werk besaß anfangs 6 Puddelöfen, ein Schweißofen sowie eine Grob- und eine Fertigwalzstraße. Ein Puddelofen faßte 280 Klg., es wurden 7 Chargen in dem Zeitraum

von 24 Stunden fertiggestellt. Die jährliche Produktion belief sich auf 6000 Tonnen Puddeleisen und 1500 Tonnen Stabeisen (Schweiß-eisen). Die Arbeiter, von denen große Geschicklichkeit erfordert war, rekrutierten sich aus Belgien und Westfalen, ihr Tageslohn betrug 15 Mark, was einen für jene Zeiten sehr ansehnlichen Betrag ausmachte.

Das Werk florierte bis zum Jahre 1878, in jenem Jahre eine allgemeine Krise ausbrach, die den Stillstand des Werkes herbeiführte. 1883 wurde der Betrieb durch die «Société Joseph Simons et Cie.» wieder aufgenommen, und die Zahl der Puddelöfen auf 14 gebracht. Einige Jahre später wurde das Werk von der «Société anonyme des Mines et Hauts Fourneaux de Differdange» übernommen, die es bis zum Jahre 1887 weiterführte. Das inzwischen aufgekommene Thomasverfahren zur Herstellung von schmiedbarem Eisen machte den Betrieb nicht mehr konkurrenzfähig, außerdem verkrachte die Differdinger Gesellschaft, das Werk am Bahnhof Luxemburg wurde verkauft und abgerissen.

1872. — Im Jahre 1872 gründeten die Gebrüder Henri und Jean Massard (aus Heisdorf) in Kayl die erste größere Eisenkonstruktionswerkstätte des Kantons Esch, welcher 1883 eine Eisengießerei angegliedert wurde. Nach dem Tode von Henri Massard im Jahre 1890 wurde Jean Massard alleiniger Inhaber. Die Fabrik wurde nach und nach vergrößert und beschäftigt in normalen Zeiten circa 60 Arbeiter und Beamte. Leiter der Fabrik ist jetzt Henri Massard (II), Sohn von Jean Massard.

Die Haupterzeugnisse sind: Transportwagen für Schmalspurbahnen, Maschinen und Geräte für Bauunternehmer, Eisenkonstruktionen, Gußeiserne Maschinenteile, Gußteile für Kanalisation und Wasserleitung.

(Fortsetzung folgt.)

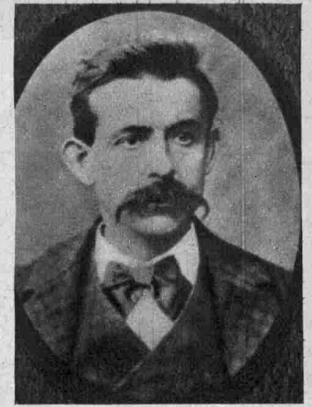


Bild 132. - Henri Massard  
(1841-90). Gründete im Verein  
mit seinem Bruder Jean eine  
Eisengießerei u. Konstruktions-  
werkstätte in Kayl.



Bild 133. - Jean Massard  
(1844-1923).



Bild 134. - Henri Massard  
Leiter seit 1923.



Bild 135. - Die Eisengießerei und Konstruktionswerkstätte Massard in Kayl.